

***Calamagrostis x acutiflora* 'Karl Foerster'** (Garten-Reitgras, feather reed grass)

Poaceae - Süßgräser, LB: Freifläche // Fr1-2b so, sommergrün

Eines der am meisten verwendeten Ziergräser. Robust, wüchsig und von linearer, aufrechter Gestalt.

Herkunft

Auslese einer heimischen Naturhybride von Wald-Reitgras, *C. arundinacea* und dem wuchernden Schilf-Reitgras, *C. epigejos* durch Karl Foerster.

Blatt/Blüte/Frucht

Blätter schmal linealisch, lanzenförmig, blattoberseits etwas rau, straff aufrecht und frischgrün mit schöner gelber Herbstfärbung. Blatthäutchen lang (bis 5 mm), spitz, oft purpur-rötlich, an der Basis behaart. Halme rau. Sterile Blüten erscheinen im Frühsommer in lockeren dunkelgrünen Rispen. Färben sich zur Fruchtreife ocker bis hellbraun, ziehen sich wieder zusammen, was den aufrechten Wuchs der Pflanze noch unterstreicht und sind auch den Winter über attraktiv.

Lebensform: Hemikryptophyt **Höhe:** Blätter bis 60 cm, Blütenstände bis 150 cm

Kulturhinweise

Sonniger Standort auf frischen bis mäßig trockenen Böden. Sehr robust und wuchsfreudig, keine zu schwachen Nachbarn verwenden. Treibt früh aus, deshalb rechtzeitig im Spätwinter zurückschneiden.

Vermehrung ausschließlich durch Teilung (weil steril!), am besten im Frühling.

Gestalterische Verwendung

Setzt durch seine vertikale Wuchsform starke Akzente. Daher sollte die Gruppierung und Positionierung überlegt sein, weil eine Pflanzung durch zu viele Vertikalen unruhig werden kann. Ein imposanter Strukturbildner und auch wertvoll für Hintergrund. Sowohl für naturhafte Pflanzungen und klassische Beetpflanzungen, als auch im architektonischen Kontext einsetzbar. Geschätzt für den frühen Austrieb.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

Neben *C. x acutiflora* 'Karl Foerster' sind noch die zartere dezent panaschierte Sorte 'Overdam' und die neue ebenfalls schwächerwüchsige Auslese 'Waldenbuch' zu erwähnen. Eine weitere schöne und kleinere Art für sonnige bis halbschattige frische Standorte ist das ostasiatische Diamantgras, *C. brachytricha* (syn. *C. arundinacea* var. *brachytricha*, *Achnatherum brachytrichum*). Von den weiteren etwa 230 fast weltweit verbreiteten Arten von *Calamagrostis* sind nur wenige in den gärtnerischen Sortimenten zu finden, denn manche sind so konkurrenzstark und ausbreitungsfreudig, dass sie schnell zu unerwünschten Wucherern werden können, wie etwa das heimische Schilf-Reitgras, *C. epigejos*.

Geschichte & Geschichten

Calamagrostis x acutiflora 'Karl Foerster' wurde von ihm selbst 'Stricta' genannt. Erst nach dem Tode Foersters wurde der Sorte, ihm zu Ehren, der heute verwendete Name verliehen.